



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Saatgutproduktion von Futterpflanzen 2019

**Thomas Hebeisen & Theodor Ballmer,
Mitarbeitende Saatgutprüflabor**

11. 11.2019

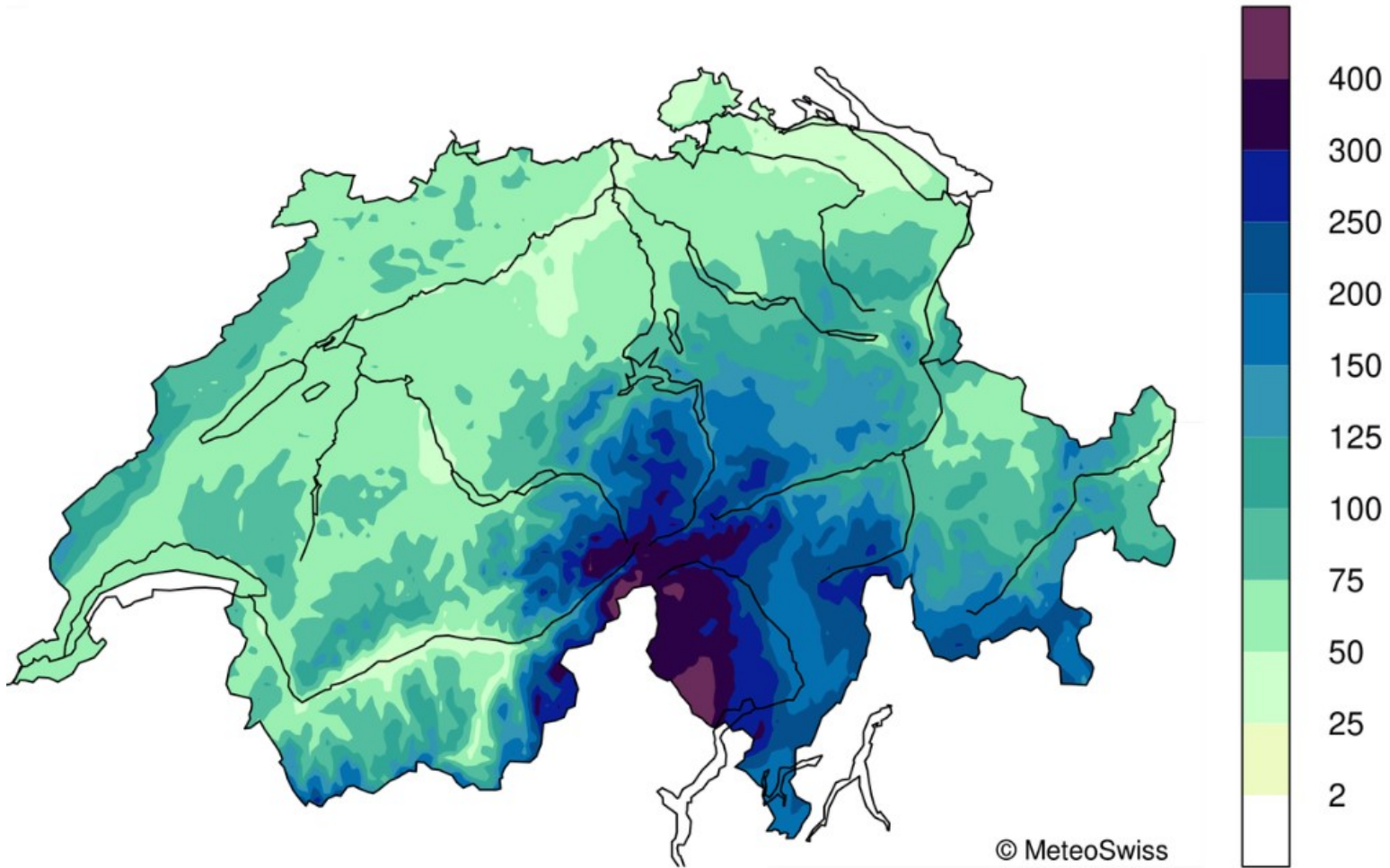


Inhalt

- Witterungsverlauf 2019
- Rückblick auf die Feldbesichtigung 2019
 - Rotklee-Vermehrungen
 - Gräser-Vermehrungen
 - Anerkannte Flächen
- Ergebnisse Saatgutqualitätsuntersuchungen
- Zusammenfassung

Leicht niederschlagsarmer April 2019

Monthly Precipitation (mm) Apr 2019



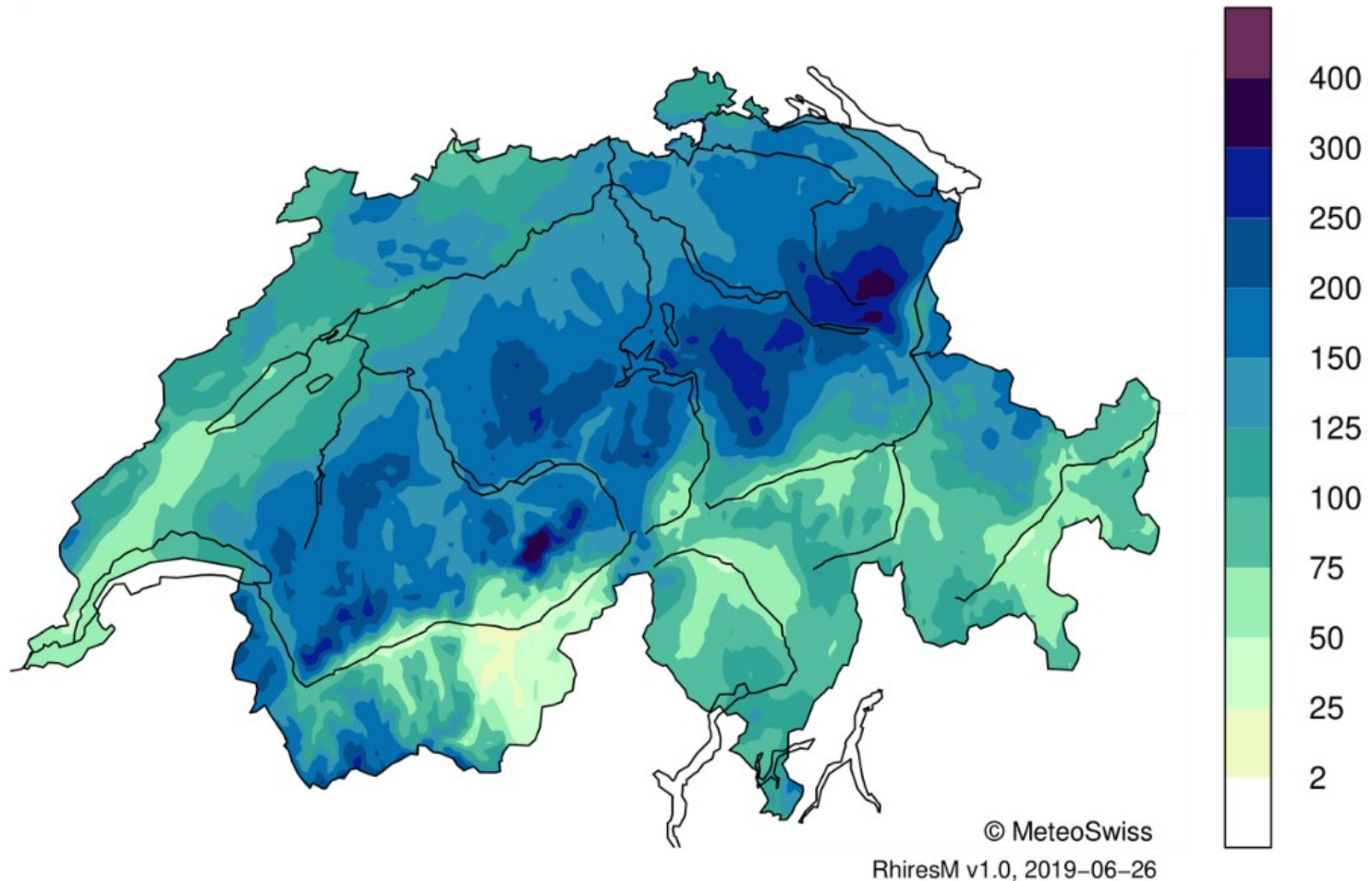
© MeteoSwiss

RhiresM v1.0, 2019-05-26



Sehr niederschlagsreicher Mai 2019

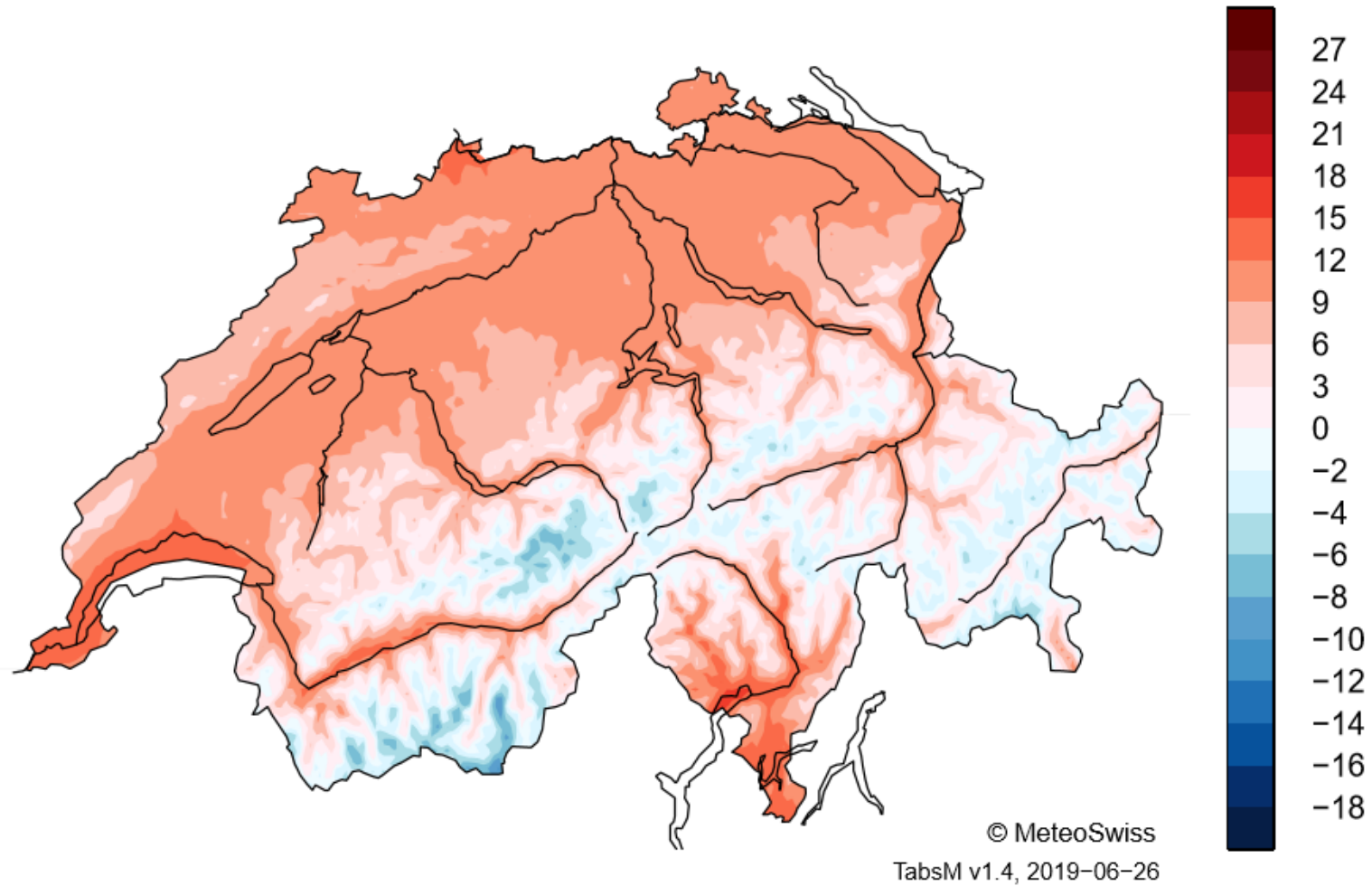
Monthly Precipitation (mm) May 2019





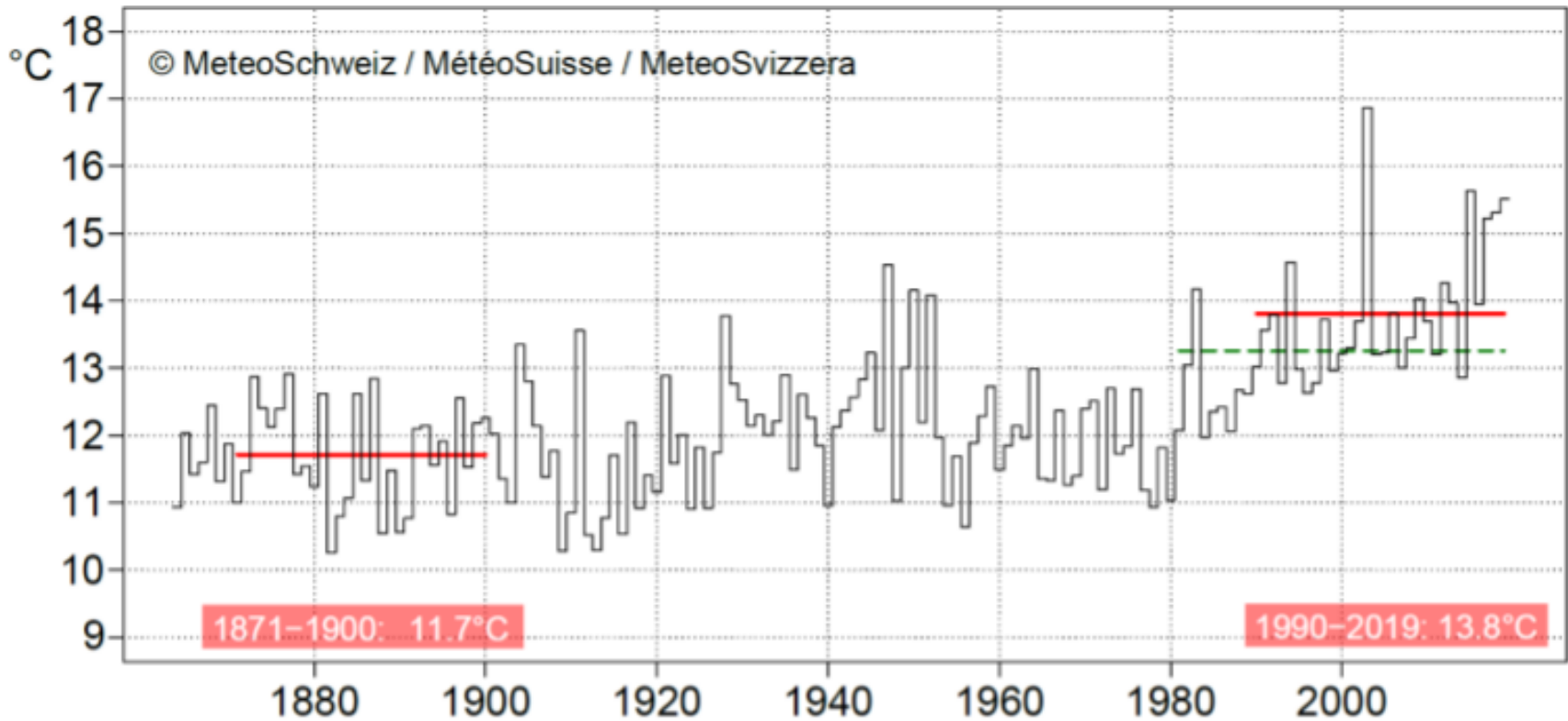
Eher kühler Mai 2019

Monthly Mean Temperature (degC) May 2019





Drittwärmster Sommer, niederschlagsreicher als im Vorjahr



Die Sommertemperatur (Mittel Juni–August) in der Schweiz seit Messbeginn 1864. Die roten Linien zeigen die 30-jährigen Mittel 1871–1900 (11,7 °C) und 1990–2019 (13,8 °C). Die grüne unterbrochene Linie zeigt die Norm 1981–2010 (13,3 °C).

Quelle: MeteoSchweiz



Feldbesichtigung Rotklee (1)

- die Feldbesichtigung wurde zum selben Zeitpunkt durchgeführt wie im Vorjahr
- Im Kt. Schaffhausen haben wir am 23. Juli 2019 feldbesichtigt, die Vermehrungen im Mittelland eine Woche früher (16. Juli 2019)
- Die Pflanzen waren zu diesem Zeitpunkt meist in Vollblüte
- Die Bestände waren dicht und insgesamt vielversprechend
- In den meisten Beständen sind Kleespitzmäulchen-Behandlungen durchgeführt worden
- In Kleevermehrungen typische Unkräuter sind im 2019 recht häufig aufgetreten (z.B. Hundspetersilie, Wilde Möhre, Amaranth, Hirse, Quecken, Wegericharten, Kamillenarten u.a.m.)



Feldbesichtigung Rotklee (2)

- Insgesamt konnten 291 ha Rotklee feldbesichtigt anerkannt werden, davon sind 263 ha für Gebrauchssaatgut vorgesehen
 - davon 74 ha Merula, 43 ha Astur sowie 41 ha Pavo
 - Grössere Flächen von Vermehrungssaatgut von Forelia, Pavona und Fregata sind produziert worden
 - Wegen Spätverunkrautung wurden die Pflanzen noch einmal gemulcht, so dass sie erst viel später blühten, zudem viele Blacken (zu wenig Pflege)
- Zusätzlich konnten noch 8,7 ha Esparsette feldbesichtigt anerkannt werden
- Zusätzlich konnten noch 0,54 ha Weissklee und 0,05 ha Schotenklee feldbesichtigt anerkannt werden



Einige Unkräuter...



- Kanadisches Berufskraut, Hundspetersilie



Feldbesichtigung Futtergräser (1)

- Recht günstige Niederschlagsverhältnisse im Frühjahr 2019
- Die ersten Wiesenfuchsschwanzvermehrungen haben wir bereits am 8. Mai 2019 feldbesichtigt
- Am 28. Mai 2019 haben wir die Vermehrungsflächen von Englischem Raigras und Wiesenfuchsschwanz rund um Flawil feldbesichtigt
- Die Bestände der Englisch Raigräser waren gut entwickelt und ausgeglichen, eine Zunahme des gemeinen Rispengras in den Bestandeslücken der überjährigen Vermehrungen war zu beobachten
 - Italienisches Raigras und Knaulgras sind in den Vermehrungen beobachtet worden, teilweise zu diesem Zeitpunkt noch nicht gut sichtbar

Mastigosporium-Blattflecken auf Wiesenfuchsschwanz Velox - Einzelfall



- Viel abgestorbenen Blattmasse, keine Vorgeschichte mit Wiesenfuchsschwanz, viel Weizendurchwuchs



Problemunkräuter in Gräservermehrungen



- Gute Nährstoffversorgung
- Auswirkung auf Ausbeute in der Aufbereitung



Feldbesichtigung Futtergräser (2)

- Beim Wiesenfuchsschwanz waren die Vermehrungen recht vielversprechend (allgemeiner Stand Ø-Note: 1,8). In einigen Vermehrungen ist ein starkes Auftreten mit Rispengras und Trespen beobachtet worden.
- In Englischem Raigras ist Getreidedurchwuchs, teilweise sind auch Pflanzen von Ital. Raigras und von Knaulgras aufgetreten
- Blackenbesatz ist vor allem in 5 Vermehrungen der OSP aufgetreten
- Insgesamt sind 115 ha für die Ernte als Gebrauchssaatgut feldbesichtigt anerkannt worden
 - 84 ha Englisch Raigras, 24 ha Wiesenfuchsschwanz
 - 7,1 ha Bastardraigras
- Vermehrungsflächen von DSP: 46 ha feldbesichtigt anerkannt

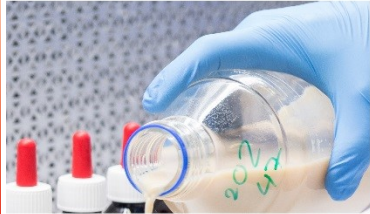
Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen

- Rotklee (5 Posten von Bio-Gebrauchssaatgut)
 - Sehr gute Keimfähigkeit (> 95%)
 - Eher tiefere Anteile an harten Samen als im Vorjahr
 - Keine Probleme mit technischer Reinheit und Fremdbesatz
- Bisher vor allem Gräsersaatgut von Basisvermehrungen untersucht
 - Niedrigere technische Reinheit wegen unschädlichen Verunreinigungen (Ø 98,4%), teilweise fremden Samenarten
 - Ø-Anteil normal entwickelter Keimlinge: 91%
 - Teilweise Nachreinigung notwendig



Zusammenfassung

- günstige Witterungsbedingungen
 - Gute Niederschlagsverteilung im Frühjahr, warme und sonnige Witterung im Frühjahr
 - Sommertrockenheit bewirkte rasche und homogene Abreife der Rotklee-Pflanzen, ideale Erntebedingungen
- Erste Ergebnisse der Saatgutqualität sind vor allem beim Rotklee sehr vielversprechend



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

thomas.hebeisen@agroscope.admin.ch

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

www.agroscope.admin.ch

